



Liebe Freunde unserer Konzerte,
wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Frühjahrskonzert ein:

Samstag, 6. Mai 2017, 19.00 Uhr, Stadthalle Ratingen, Schützenstr. 1

Mendelssohn – Die erste Walpurgisnacht

&

Rossini – Stabat Mater

**Konzertchor Ratingen zusammen mit
der Sinfonietta Ratingen
Leitung: Thomas Gabrisch**

Kartenbestellung

Chor Bestelltelefon: 0203-74 806 35

Chorhomepage: [http://www.konzertchor-ratingen.de/chor cms/](http://www.konzertchor-ratingen.de/chor/cms/)

oder



Die Reservierung erfolgt nach Eingang der Bestellung in bestmöglicher Platzierung der Preisgruppe.
Reservierte Karten können eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Kartenvorverkauf

Kulturamt Ratingen, Minoritenstraße 2-6, 02102 550-4104

Reisebüro Tonnaer, Am Markt, Ratingen, 02102-28039

Reisebüro Wennmann, Speestraße 58, Ratingen-Lintorf, 02102-31058



<http://www.neanderticket.de/?196539>

und bei allen Chormitgliedern

Preise

30,- / 24,- / 18,- €

50 % Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte.

links	Bühne	rechts
Reihe 1 & 2	24 €	Preisstufe II
Reihen 3 - 15	30 €	Preisstufe I
Reihen 16 - 22	24 €	Preisstufe II
Reihen 23 - 25	18 €	Preisstufe III

Johann Wolfgang von Goethes 1799 geschriebene Ballade Die erste Walpurgisnacht hat die Verdrängung der alten heidnischen Bräuche durch die Christen im 9. Jahrhundert zum Thema.

Goethe schrieb in einem Kommentar: "...nachdem man sie aus ihren heiligen Hainen vertrieben und das Christentum dem Volke aufgedrungen hat, zogen sie sich auf die unzugänglichen Gebirge des Harzes zurück, um dort Gebet und Flamme an ihren eigenen Gott zu richten. Um nun gegen die bewaffneten christlichen Bekehrer sicher zu sein, beschlossen sie, eine Anzahl der ihrigen zu vermummen, hierdurch ihre abergläubischen Widersacher entfernt zu halten und geschützt von Teufelsfratzen, den reinsten Gottesdienst zu vollenden." Er bezieht also in seinem Text eindeutig Partei für die von den Christen verfolgten Heiden. Für einen Komponisten war es in der damaligen Zeit keine leichte Aufgabe, eine solche Vorlage zu vertonen, der hierfür vorgesehene Zelter gab nach 15 Jahren auf.

Sein Schüler Mendelssohn übernahm die Komposition und schrieb eine bis in die heutige Zeit aufregende Musik. Die Beschreibung des „teuflischen Ablenkungsmanövers“ ist in ihrer übermütigen wilden Harmonik ihrer Zeit weit voraus, weist schon auf Liszt und Wagner hin und packt mit überschäumendem Temperament jeden Zuhörer.



Wir freuen uns, mit dem **Videokünstler Moritz Hils** jemanden gewonnen zu haben, der dieses packende Stück frisch und mit unkonventionellem Blickwinkel mit seinen Projektionen auf der bildlichen Seite unterstützen wird!

KONZERTCHOR RATINGEN e.V.

Nach seinem frühen Abschied von der Opernbühne im Jahre 1829 komponierte Gioachino Rossini neben Kammermusik nur noch größer besetzte Kirchenmusik. Zu dieser gehört das Stabat Mater, das in zwei Arbeitsphasen zwischen 1831 und 1841 entstand und 1842 in Paris uraufgeführt wurde. Der Text fasst die Schmerzen Marias angesichts des Gekreuzigten in ein Gebet. Immer wieder hat die bildreiche Sprache der vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammenden lateinischen Dichtung Komponisten zu Vertonungen inspiriert, darunter große Namen wie Pergolesi, Joseph Haydn und Verdi. In zehn Nummern vereinigt Rossini unterschiedliche Formen wie Arie, Duett, Quartett und Chor, opernhafte ariose Schreibweise und strengen A-cappella-Stil zu einem der Höhepunkte dieser Gattung.

Schönste Musik und reichlich Gelegenheit für den Konzertchor, die Sinfonietta und unsere Solisten, ihr Können unter Beweis zu stellen!

Solistenensemble siehe nächste Seite

KONZERTCHOR RATINGEN e.V.

Solistenensemble



Sabine Schneider, studierte bei Prof. Edith Wiens und ist seitdem als Konzertsängerin tätig. Sie sang unter anderem in der Tonhalle Zürich, der Laeishalle Hamburg, der Meistersinger Halle Nürnberg, dem Concertgebouw Amsterdam und der Tonhalle Düsseldorf. Sie arbeitet mit renommierten Dirigenten und Ensembles zusammen und konzertierte in Japan, Ägypten, Polen, Frankreich, Spanien, Italien und in der Schweiz. Deutschlandweit gastiert sie mit den großen Oratorien vom Barock bis zur Moderne und ist auch gern gesehener Gast bei verschiedenen Festivals wie z.B. im Rheingau.
sabine-schneider-sopran.de



Elvira Bill studierte Gesang bei Prof. Christoph Prégardien an der Kölner Musikhochschule. Ihr Repertoire reicht von alten Meistern bis zur zeitgenössischen Musik. Elvira Bill ist Preisträgerin des Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs Berlin 2010 in der Wertung Vokalensemble. Im Jahr 2015 trat sie sowohl bei den Festivals La Folle Journée Nantes, beim Bachfest Leipzig, beim Rheingau Musikfestival sowie in Moskau auf.
elvirabill.de



Konrad Jarnot studierte Gesang bei Rudolf Piernay an der Guildhall in London sowie bei Dietrich Fischer-Dieskau. Nachdem er beim ARD-Musikwettbewerb 2000 in München den Ersten Preis gewonnen hatte, wurde die Musikwelt auf den jungen Bariton aufmerksam. Seither wurde er zum gefragten Opern- und Liedersänger an vielen der großen internationalen Konzerthäuser, wie zum Beispiel dem Royal Opera House Covent Garden. Neben seiner sängerischen Tätigkeit erhielt Jarnot im Jahr 2009 eine Professur für Gesang an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf.
konradjarnot.com

KONZERTCHOR RATINGEN e.V.



Michael Siemon erhielt seine musikalische Ausbildung an der Musikhochschule Saarbrücken bei Gudrun Bär und Berthold Hirschfeld. Bereits während des Studiums wurde er als Gast ans Theater Bielefeld, das Staatstheater Braunschweig, das Theater Ulm sowie die Opernfestspiele Merzig und Heidenheim engagiert. 2008 wurde er Preisträger des Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg und sang dort den Belmonte in „Die Entführung aus dem Serail“ von W.A. Mozart. 2015 erhielt er den Publikumspreis der „Rheinischen Post“ als bester Sänger.

michaelsiemon.de



Simon Robinson geboren in York, England, verfügt über ein breitgefächertes Repertoire vom Barock, über die Klassik und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Er studierte Gesang u.a. an der Universität der Künste Berlin bei Professor Robert Gambill. Er tritt weltweit mit führenden Dirigenten wie Helmut Rilling, Rene Jacobs, Christopher Moulds, Christian Curnyn auf. Im Juni 2015 hatte er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper in Monteverdis "Orfeo". 2017 debütierte er beim Würzburger Mozartfest als Leporello in Don Giovanni unter der Leitung von Wolfgang Katschner.

simonrobinson.de